

2. Praxisworkshop für Jugendämter

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“. Inklusionsgerechte
Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG

Was ist der „Raum“ in der Sozialraumorientierung? Perspektiven und Ressourcen

Dr. Thomas Franke

1 Annäherungen: Wo/was ist der Sozialraum?



Foto: Susanne Jutzeler auf pixabay

Annäherungen

Google Sozialeinrichtung Buch

The search results show the following books:

- Sozialeinrichtungen 4.0: Das Fachkonzept** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen 4.5: Taschenbuch** - 34,00 €
- Handbuch Sozialeinrichtungen** - 39,00 €
- Sozialeinrichtungen Wege zu einer** - 33,49 €
- Methodenbuch Sozialeinrichtungen** - 49,99 €
- Sozialeinrichtungen Wege zu einer** - 34,99 €
- Stecker | Handbuch Sozialeinrichtungen** - 29,00 €
- Sozialeinrichtungen 4.0: Das Fachkonzept** - 33,49 €
- 400 | Meins | Sozialeinrichtungen** - 28,00 €
- Kompertium Sozialeinrichtungen** - 21,50 €
- Sozialeinrichtungen als Fachkonzept** - 49,99 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €
- Sozialeinrichtungen** - 34,00 €

Annäherungen

- Raumsoziologie
- Sozialgeographie
- Philosophie
- Soziale Arbeit
- Stadt- und Regionalplanung
- Schule und Bildungspolitik
- Jugendarbeit
- Arbeit und Beschäftigungspolitik
- Lokale Ökonomie und Arbeitsmarktpolitik
- Stadtteilpolitik
- Stadterneuerungspolitik
- Gemeinwesenarbeit
- Quartiermanagement



Annäherungen

*„**Grünflächen** sind wichtige Sozialräume einer Stadt und müssen in allen Stadtteilen ausreichend vorhanden sein.“*



Annäherungen



„Sozialraum als **Erfahrungs- und Verhaltensraum**“

„Sozialraum als **Engagement- und Versorgungsraum**“

„Sozialraum als **politisch-administrativer Raum**“

Annäherungen

Die Wohnungswirtschaft
Norddeutschland

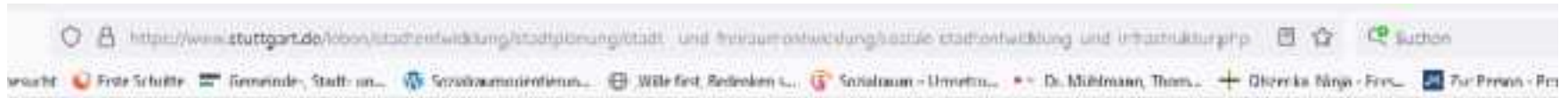


Sozialräumliche Quartiersentwicklung
aus Sicht der Wohnungswirtschaft

Dr. Iris Beuerle
Referat Genossenschaften und Quartiersentwicklung

VNW Verband norddeutscher
Wohnungswirtschaften e.V.

Annäherungen



Stadt- und Freiraumentwicklung

Soziale Stadtentwicklung und Infrastruktur

Die Pluralisierung und Segregation der städtischen Lebenswelt sind eng mit der sozialräumlichen Entwicklung und dem demographischen Wandel verknüpft. Der Erhalt der sozial gemischten Stadt, die Förderung des Zusammenhalts sowie die Partizipation sind somit die bedeutsamste Aufgabe der sozialen Stadtentwicklungsplanung.

Annäherungen

„Eines der **Grundprinzipien von Quartierskonzepten ist ihr Sozialraumbezug**: Es geht um die bedarfsgerechte Gestaltung der **sozialen Nahräume**, mit denen sich die Menschen identifizieren – ihr **Dorf**, ihre **Gemeinde**, ihr **Stadtteil**, ihre **Siedlung**, ihr **Quartier**.“



Annäherungen



*„Im Kern geht es darum, die Lebensbedingungen aller Menschen in einem Sozialraum (**Stadtteil, Viertel, Dorf**) zu verbessern.“*

Zwischenbilanz 1:

Sozialräume, -räume, -räume, -räume, -räume ...

- *viele unterschiedliche Fachperspektiven*
- Grünflächen
- Nahraum
- Erfahrungsraum
- Verhaltensraum
- Engagementraum
- Versorgungsraum
- städtische Lebenswelt
- Quartier
- politisch-administrativer Raum
- Stadtteil, Viertel
- Dorf, Siedlung



Bild: Peggy und Marco Lachmann-Anke auf pixabay

2 Fokus: Was ist der **Raum** im Sozialraum?



Bild: Gerd Altmann auf pixabay

Wissenschaftlicher Perspektivwandel

Raum**VERSESSENHEIT** der Raumwissenschaften

Raum**VERGESSENHEIT** der Sozialwissenschaften



Wissenschaftlicher Perspektivwandel

Sozialraum

- Soziales **und** Raum
- Soziales = Raum
- Raum = Soziales

- SOZIALraum
- SozialRAUM



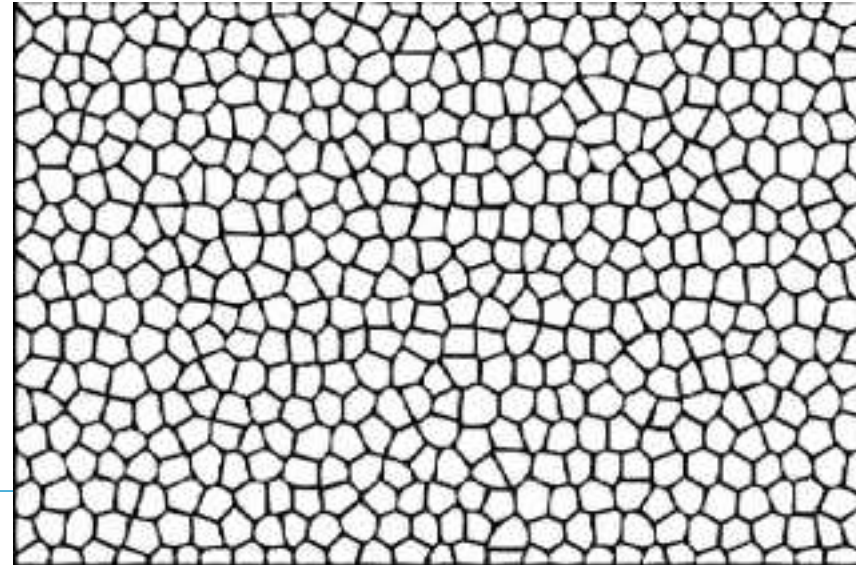
Raumtheorien 1

Behälterraum / Containerraum

Bild: Savana Price auf pixabay



Bild: OpenClipart-Vectors auf pixabay



Raumtheorien 2

Relationaler Raum

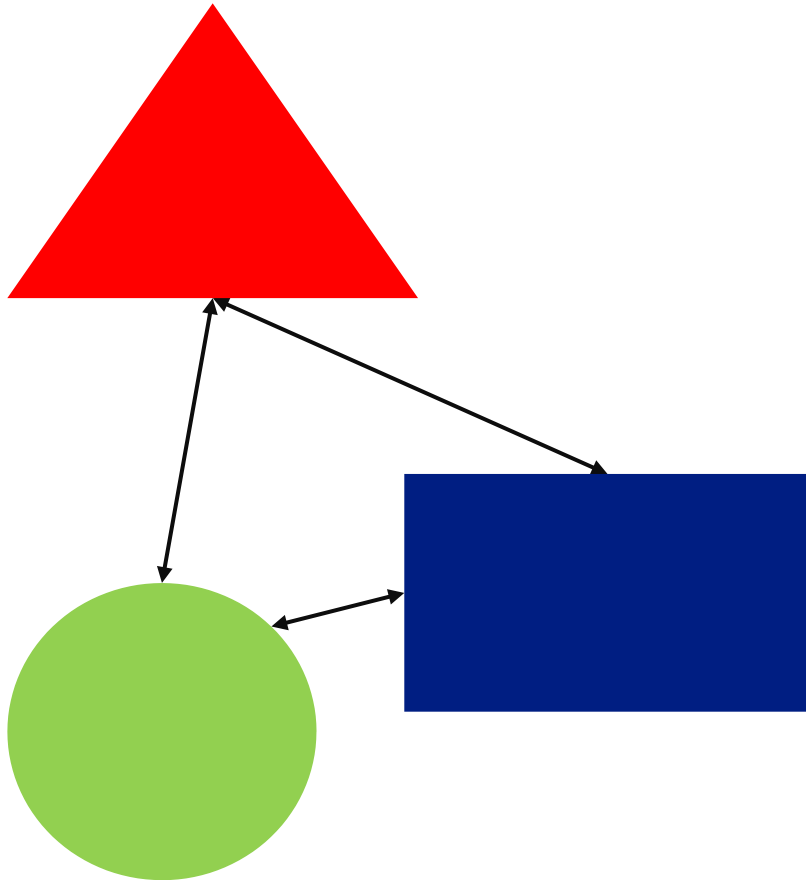


Bild oben: OpenClipart-Vectors auf pixabay
Bild unten rechts: iXimus auf pixabay

Raumtheorien 3

Sozial produzierter Raum



kUnST !

**Ein Ausdruck wilder
Jugendbeschädigung !**

**Noch 200m nach links,
und ich bin zu Hause**

**Also, diese Gegend
geht den Bach runter !**

Angst ... !

**هل أحد هنا يتكلم
العربية؟**

**Ich fühle mich hier
nicht mehr wohl**

coole Gegend ...

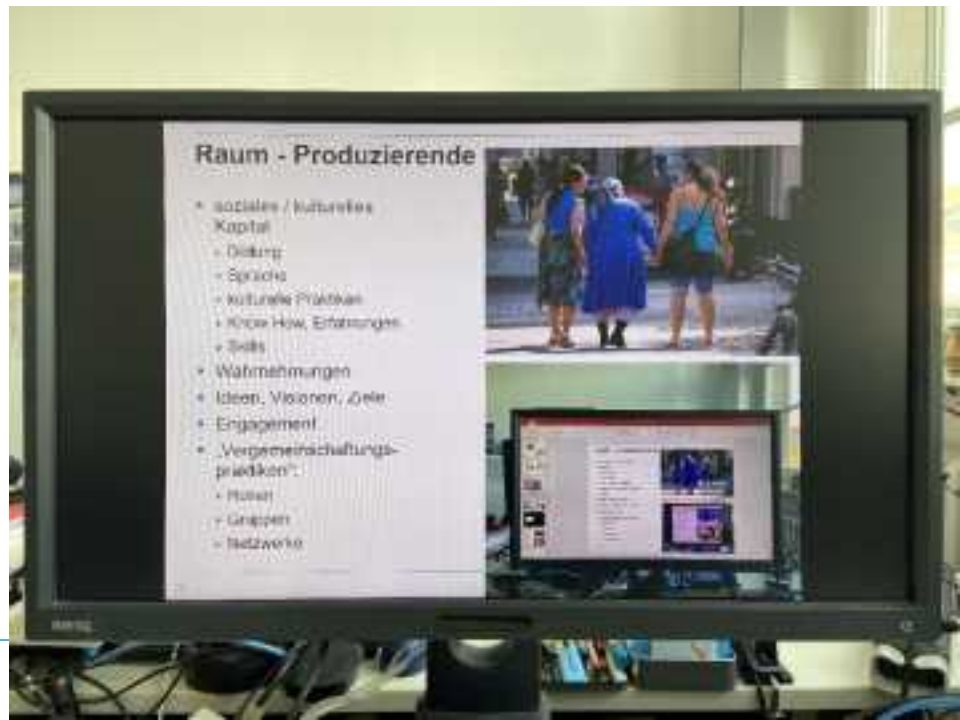
besser als in ...

**Ich hätte mir mehr
rot gewünscht.**



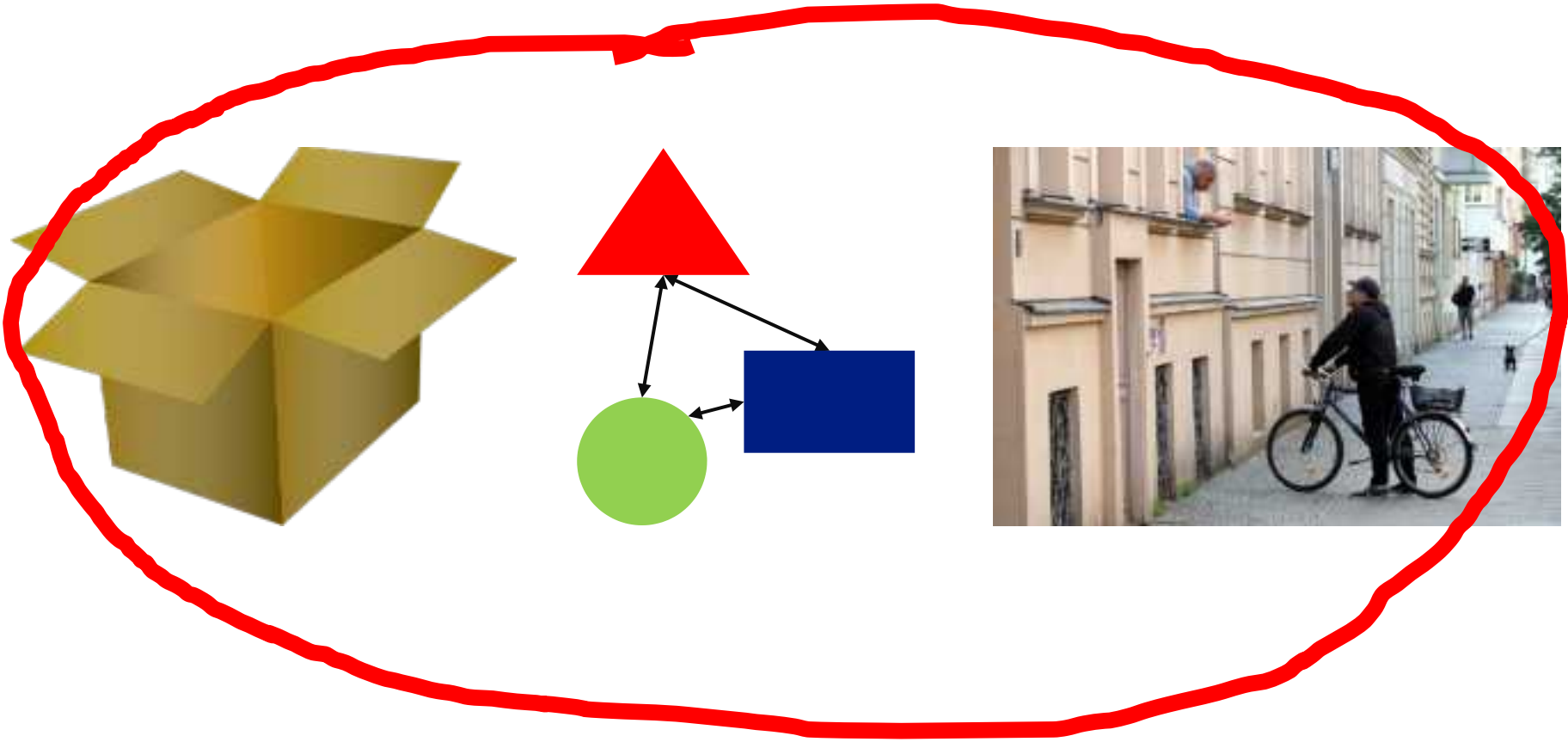
Raum - Produzierende

- soziales / kulturelles Kapital
 - Bildung
 - Sprache
 - kulturelle Praktiken
 - Know How, Erfahrungen
 - Skills
- Wahrnehmungen
- Ideen, Visionen, Ziele
- Engagement
- „Vergemeinschaftungspraktiken“:
 - Rollen
 - Gruppen
 - Netzwerke



Zwischenbilanz 2:

Alle Raumkonzepte sind „richtig“!



3 Raum - Integrationen

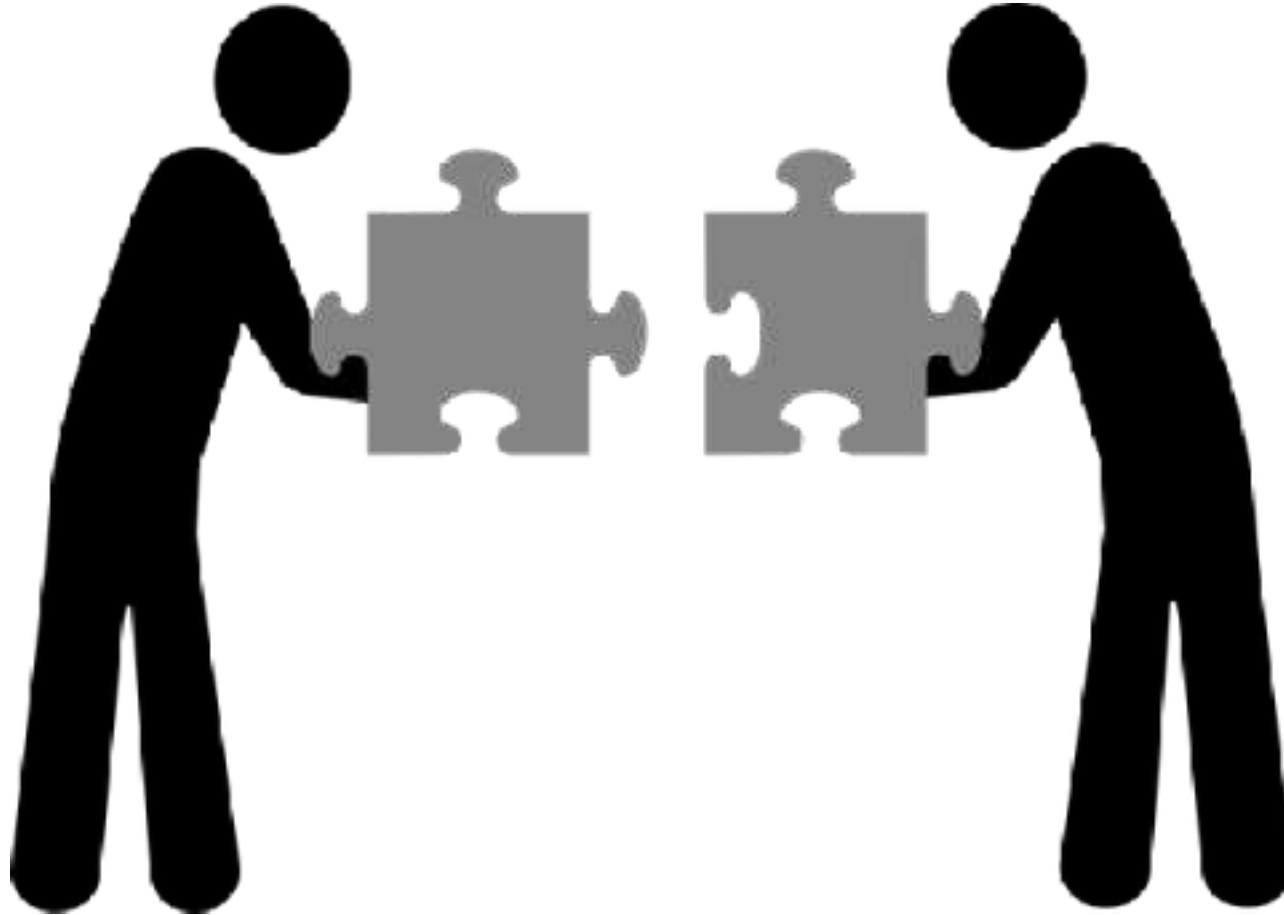


Bild: kdbcms auf pixabay

HIL FEN



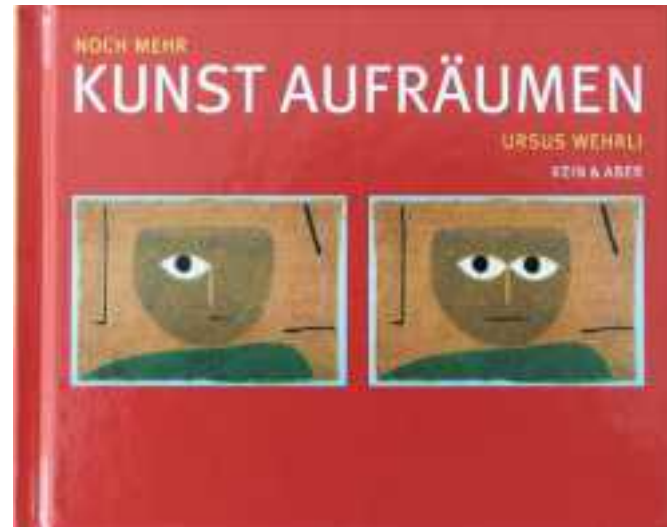
GEMEINSCHAFTSSCHULE
AUF DEM CAMPUS RÜTLI
BERLIN, BEZIRK NEUKÖLN

CampusR

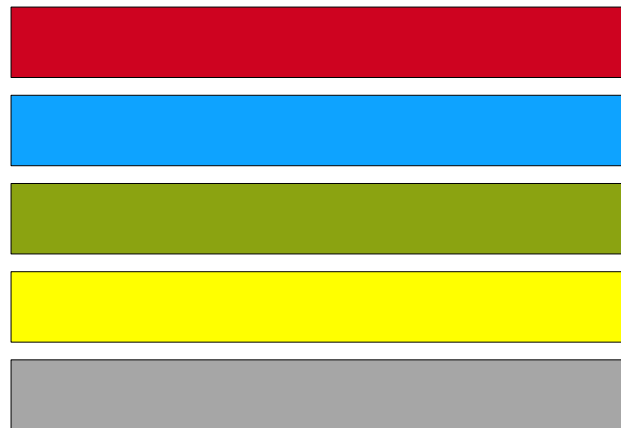
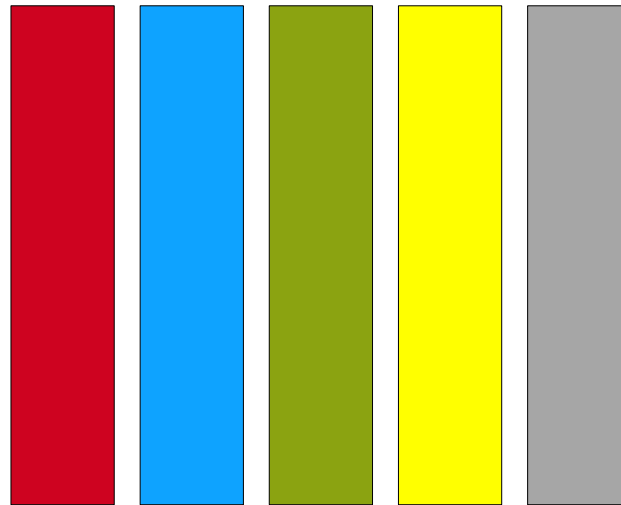


JOB POINT

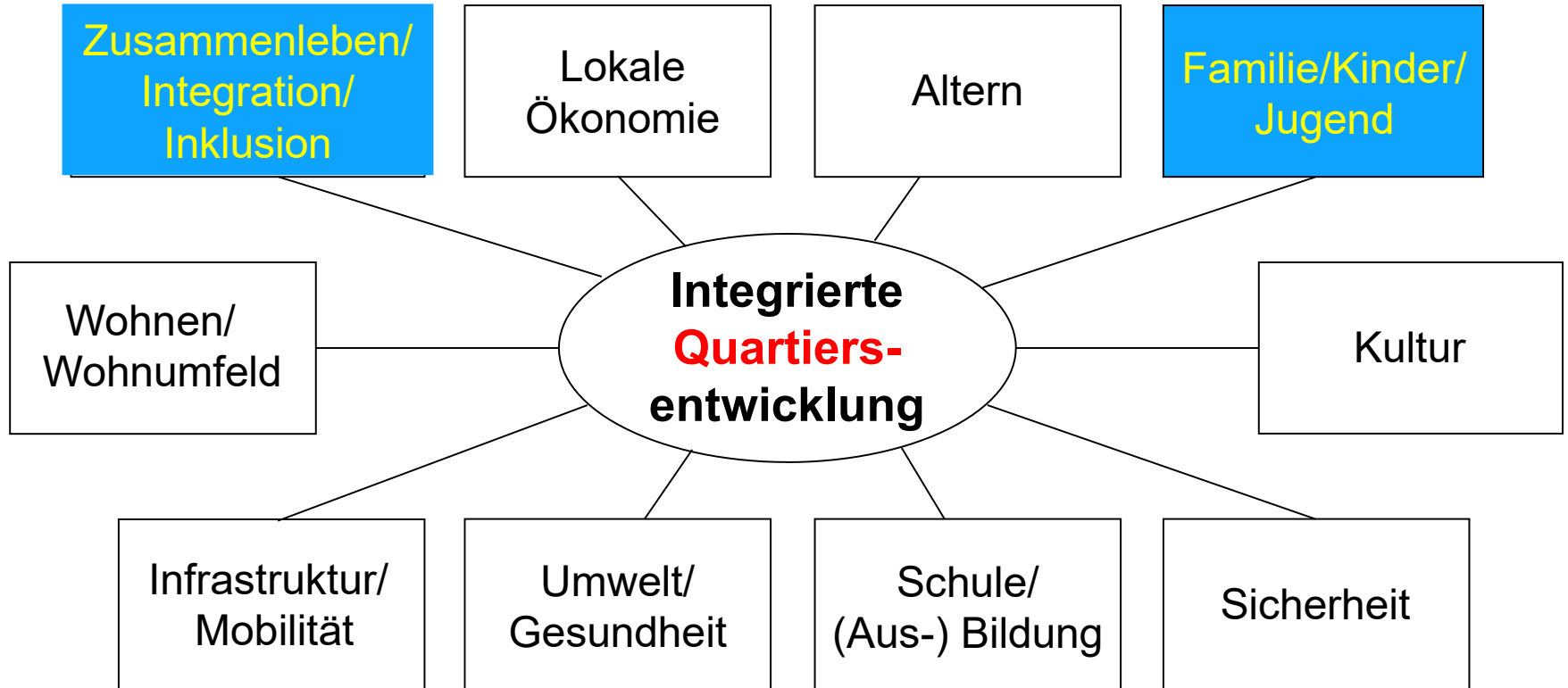




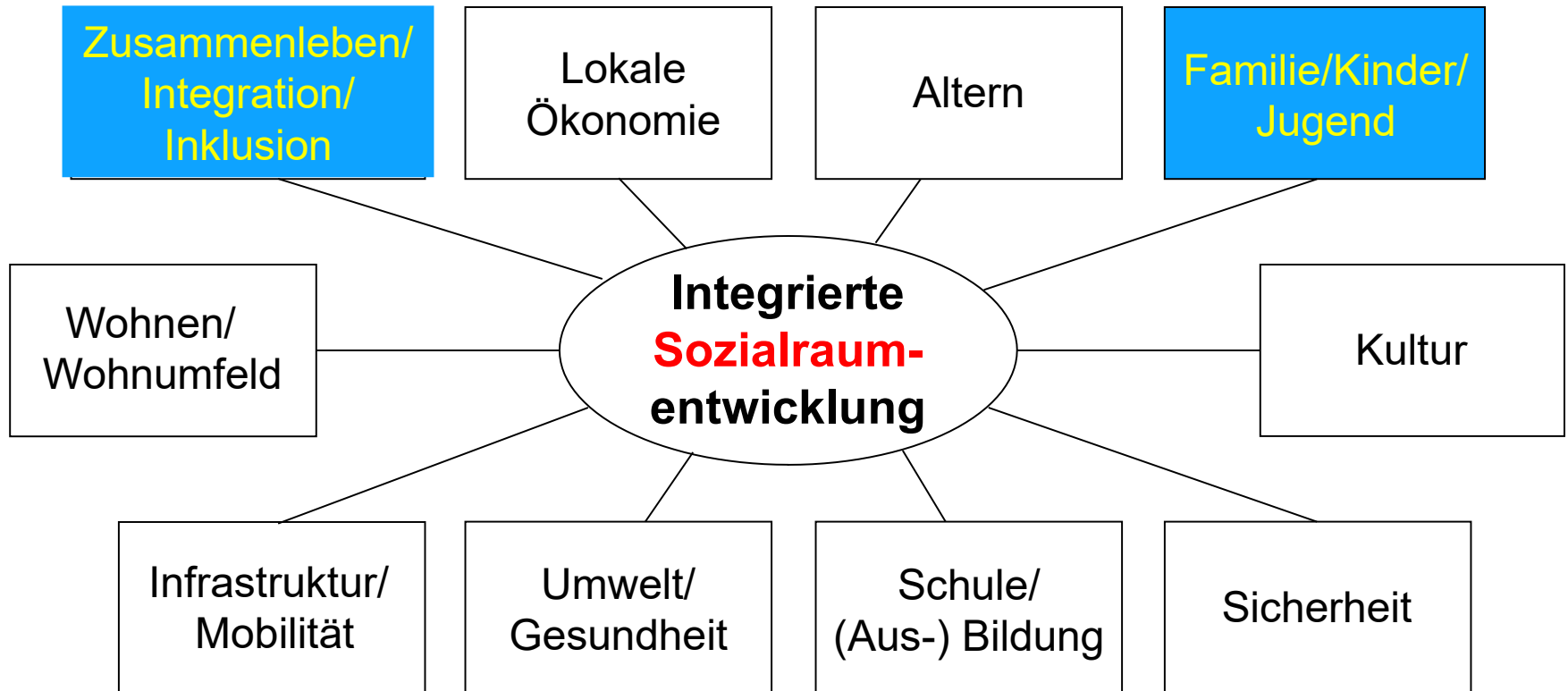
Pollocks Convergence: Number 30 aufräumen



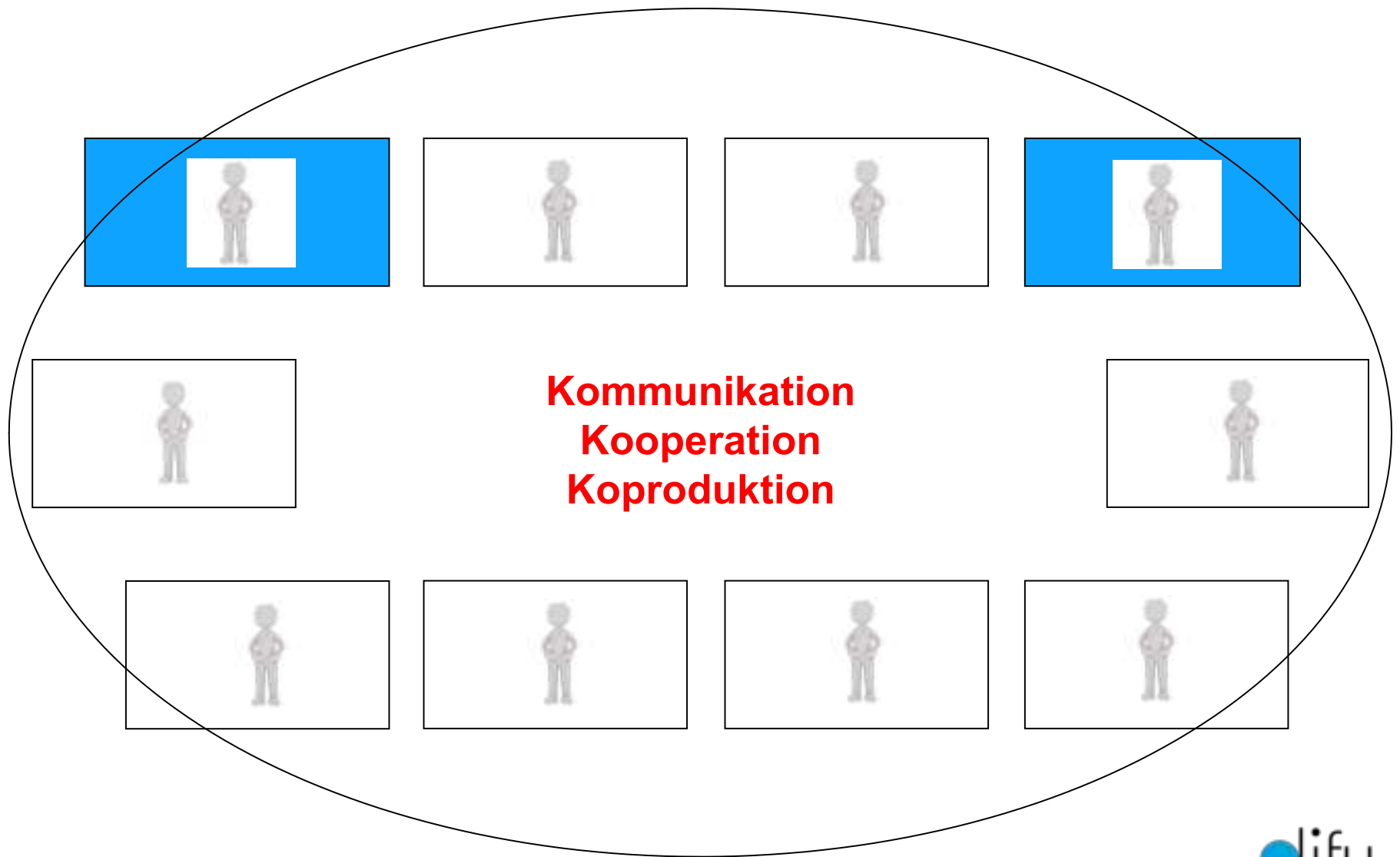
Thematische Handlungsfelder

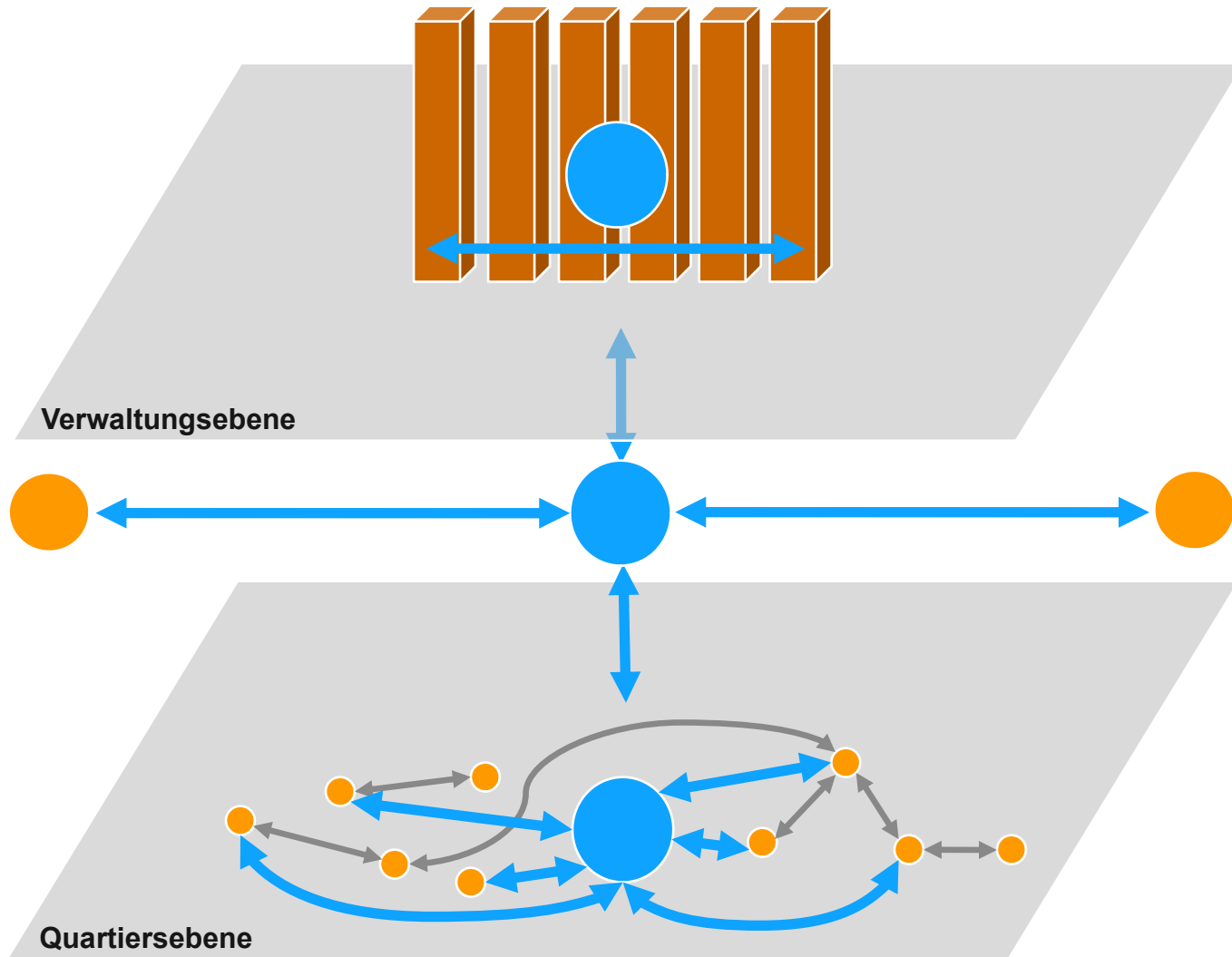


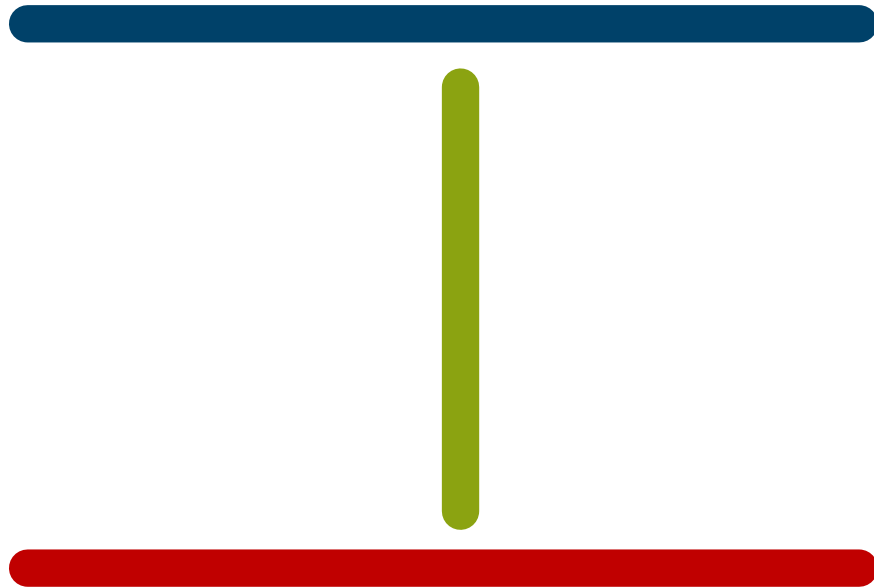
Thematische Handlungsfelder



Raum = Kommunikation



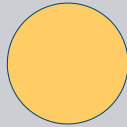




(fach-)sektorale Perspektive

„für“ andere

eigene Expertise / eigene Themen
→ „Linie“ / „Fachlichkeit“ / Zuständigkeiten



Sozialraum / Quartier

→ struktureller Rahmen für soziale Prozesse

→ lokale Interventionsebene für professionelle Akteure

integrative Perspektive

„mit“ anderen

Expertise / Themen vieler Akteure
→ „Projekte“ / Themen-Schnittstellen



Sozialraum / Quartier

→ „Produkt“ sozialer Prozesse

→ örtliche Reproduktionsebene lokaler Gemeinschaften

4 Thesen zum Umgang mit dem Sozialraum ...



Bild: Mote Oo Education auf pixabay

Thesen zum Umgang mit dem Sozialraum (1)

- ✓ **Ziel:** Sozialraumansätze im Sozialraum zusammenbringen („Verscheibung“ überwinden)
- ✓ eigenen Sozialraumansatz weiter verfolgen (sektorale Fachlichkeit)
- ✓ andere Sozialraumansätze im gleichen Raum kennen(lernen)
- ✓ Stärken des eigenen Ansatzes in den Sozialraum kommunizieren
- ✓ „Lücken“ des eigenen Ansatzes (im Vergleich mit anderen) identifizieren

Thesen zum Umgang mit dem Sozialraum (2)

- ✓ „Lückenschluss“ 1:
mit „Trägern“ anderer Sozialraumansätze auf der Verwaltungsebene zusammenarbeiten, Schnittstellen identifizieren und „bespielen“
→ ressortübergreifende Zusammenarbeit, „Versäulung“ überwinden
- ✓ „Lückenschluss“ 2:
mit Sozialraumakteuren auf der Quartiersebene zusammenarbeiten (QM, GWA, Vereine, Gewerbetreibende etc.),
Schnittstellen identifizieren und „bespielen“
→ Vernetzung, Ressourcen entdecken, „Verscheibung“ überwinden
- ✓ „Lückenschluss“ 3:
intensive Zusammenarbeit mit „Zielgruppen“, „Bewohner*innen“ etc.
→ Wahrnehmungsradius ausweiten



???-management

„Kümmerer“, „Motor“, Vernetzungsagentur vor Ort

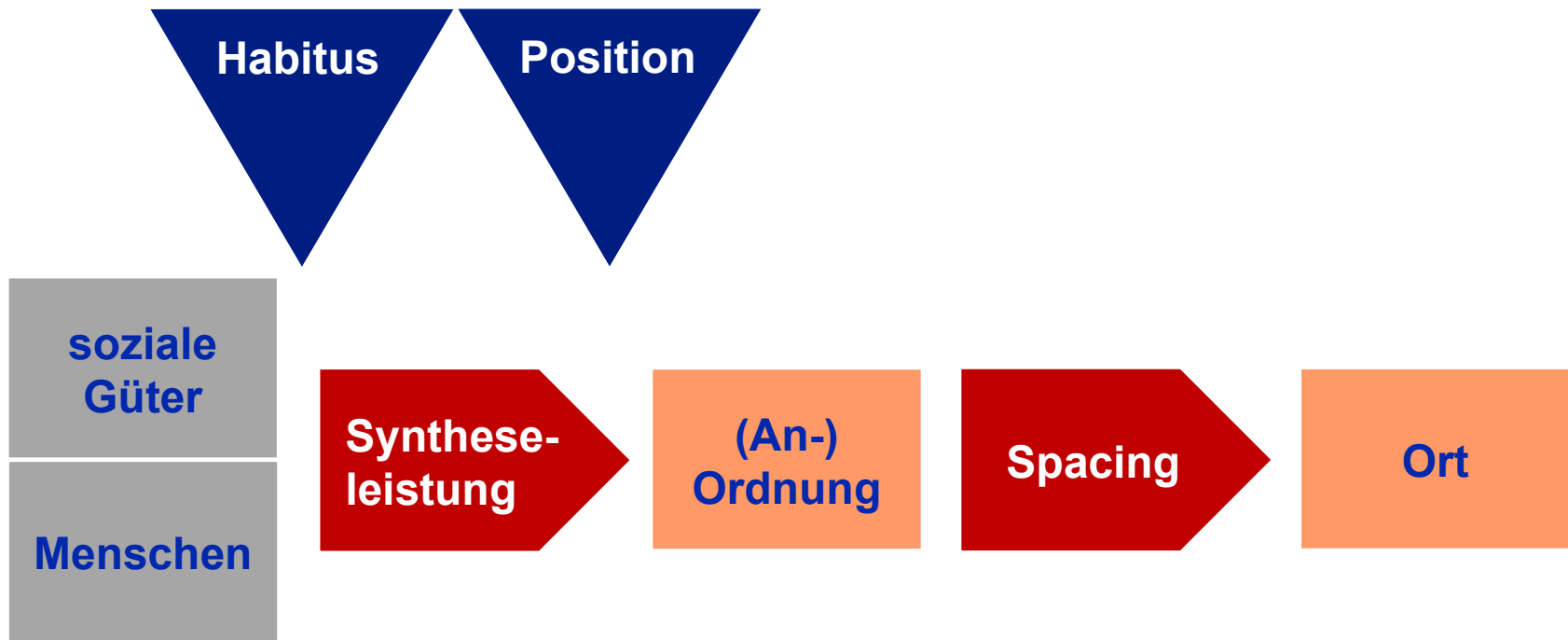
- ansprechbar sein (u.a. im Vor-Ort-Büro)
- Bedarfe / „Wahrnehmungen“ identifizieren
- Aktivierung / Beteiligung organisieren
- Interessen organisieren
- beraten, vermitteln
- Akteure vernetzen
- Projekte initiieren
- mit der Verwaltung kommunizieren
- Ressourcen akquirieren
- Quartiers-ÖffA
- ...



Quartier, Sozialraum, Handlungsraum, Projektionsraum?



Subjektive Raumproduktion

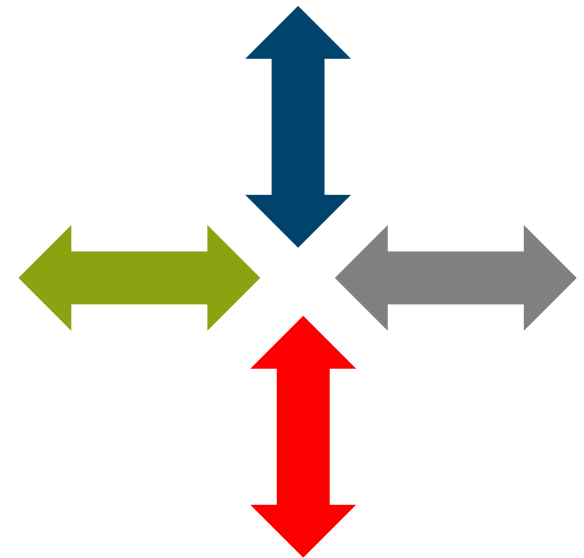


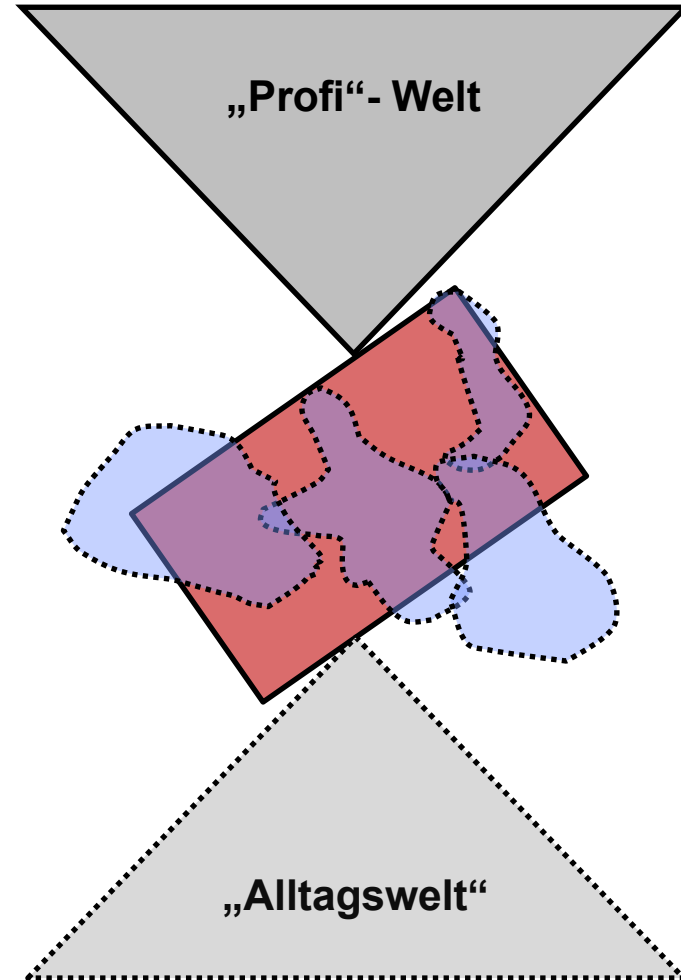
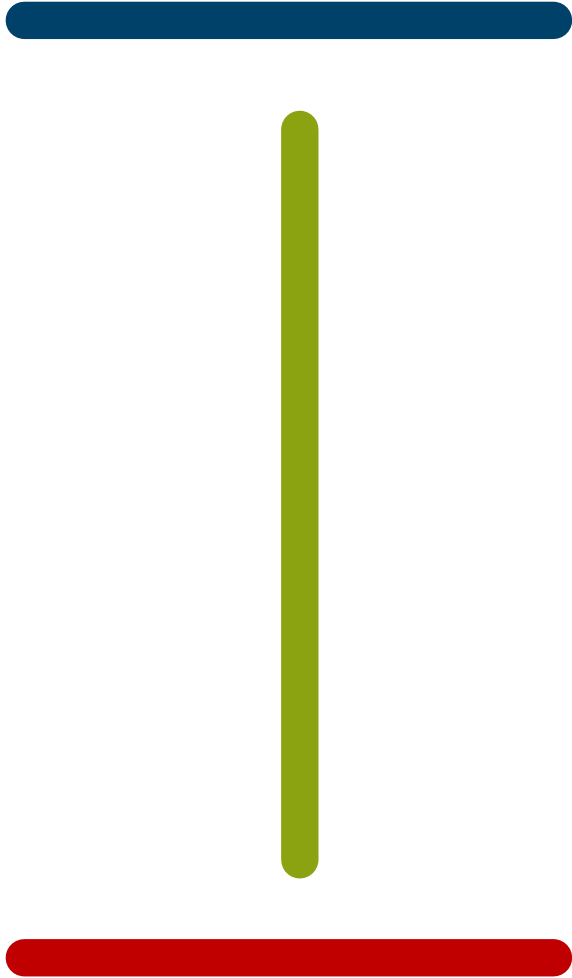
Quelle: Löw 2001

Ansatz: *integriertes* Vorgehen

wiederherstellen, erneuern

- Sichtweise auf „das Ganze“
- Zusammenführungen:
 - ⇒ Bestandteile von Realität
 - ⇒ Themen
 - ⇒ Orte / Stadträume
 - ⇒ Gruppen / Milieus / Teilbereiche der Gesellschaft
 - ⇒ Leute (Profis und Nicht-Profis)
 - ⇒ Know How
 - ⇒ „Zuständigkeiten“, Verantwortlichkeiten
 - ⇒ Finanzmittel
 - ⇒ Theorie und Praxis
 - ⇒ Vision, Planung und „Alltag“





© Franke

Integrierte Stadt(teil)entwicklung

**Quartiersmanagement
Gemeinwesenarbeit**

(bauliche / Infra-) **Strukturen**

(soziale) **Prozesse**

Soziale Stadt

soziale Stadt